

König Wenzel von Böhmen, Karls IV. roher und leidenschaftlicher Sohn, taugte nicht zum Herrscher und wurde deshalb als deutscher König entsetzt, in seinem eigenen Lande sogar von einem Bunde unzufriedener Herren zweimal gefangen-genommen. Er war ein Tyrann und selbst seine nächsten An-
verwandten suchten ihn zu entthronen. So wurde er nur wil-
der und wüster. Der deutschen Universität in Prag hatte er
ihre alten Rechte genommen und dadurch die deutschen Lehrer
und Studenten zur Auswanderung gezwungen. Mit der Geist-
lichkeit verfeindet (Johannes von Nepomuk), ließ er es gern ge-
schehen, daß (unter der Führung des Universitätsprofessors Jo-
hannes Hus und seines Freundes Hieronymus) eine neue Glau-
bensgenossenschaft im tschechischen Volke sich bildete.

Die neue Lehre. Die Hussiten verwarfen außer der Bibel
alle anderen Bücher und deren Studium, das Mönchtum und
den weltlichen Besitz der Geistlichkeit, Priesterornat, kirchliche Ge-
räte (Monstranzen, Kelche u. s. w.), Messe und Gesang in der
Kirche, Ohrenbeichte und Ablass, Feiertage außer den Sonntagen,
den Glauben an ein Fegefeuer, Anrufung von Heiligen, Ver-
ehrung von Bildern u. a. m. Sie taufte an jedem beliebigen
Orte in jedem Wasser; den Gottesdienst hielten sie, wo es ihnen
eben paßte und ohne Altar in gewöhnlichem Gewande ab.¹⁾

Ihr Gottesdienst (Taboriten). Die Befenner des
neuen Glaubens (über 40.000 und zumeist Bauern) hielten auf
einer Anhöhe im südöstlichen Böhmen (an der Stelle der spä-
teren Stadt Tabor) eine große Volksversammlung ab. Unter
Beten, Fasten und Bußübungen erwarteten viele das Ende der
sündhaften Welt. Stellen aus der Bibel wurden vorgelesen und
Mann und Weib erquidten sich an denselben und fühlten sich
wie verklärt; deshalb nannten sie den Versammlungsort Tabor,
Berg der Verklärung, und die eifrigsten Anhänger Hussens
hießen sich Taboriten.²⁾

¹⁾ „Die Taboriten und ihre Lehre“, aus Laurentius von Brezowa, Schobers Quellenbuch 216—233.

²⁾ Sie dürften wohl eher nach dem tschechischen Worte Tabor benannt sein, daß ein Feldlager bedeutet.